glarusnord

Gemeinde Glarus Nord, CH - 8867 Niederurnen

An das
Gemeindeparlament Glarus Nord

Datum 6. März 2014
Reg.Nr.
Abteilung Bau-, Raumplanungs- und Verkehrskommission (BRVK)
Person Ann-Kristin Peterson
E-Mail akp@up-to-date.ch
Direkt

Kommissionsbericht zum Geschäft "Genehmigung Baulinienplan Fennenwies, Mollis"

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

An der Sitzung vom 26. Februar 2014 hat die Bau-, Raumplanungs- und Verkehrskommission über das Geschäft "Genehmigung Baulinienplan Fennenwies, Mollis" beraten.

An der Sitzung nahmen teil:

Präsidentin:	Ann-Kristin Peterson, Niederurnen
Mitglieder:	Daniel Landolt, Näfels Kurt Krieg, Niederurnen Max Eberle, Näfels Fridolin Dürst, Obstalden Christoph Zwicky, Obstalden Alfred Hefti, Mollis, entschuldigt Stv. Martin Landolt, Näfels, entschuldigt
Protokoll:	Urs Spälti, Fachstellenleiter Umwelt und Verkehr
Gäste:	Gemeinderat Hans Leuzinger, Ressortleiter Bau und Umwelt Jacqueline Thommen, Bereichsleiterin Bau und Umwelt

Für die Beratung standen der Kommission folgende Unterlagen zur Verfügung:

- Baulinienplan 1:500 vom 14. Februar 2014
- Planungs- und Mitwirkungsbericht gemäss Art. 47 RPV vom 14. Februar 2014

1. Ausgangslage

Mit dem Baulinienplan Fennenwies Mollis soll die Realisierung eines Bauprojektes ermöglicht und gleichzeitig die Einhaltung der Bestimmungen des Gewässerschutzgesetzes sichergestellt werden. Beim Moosbach wird als Folge der Eigentumsverhältnisse der Gewässerabstand nur einseitig festgelegt, beim Zufluss beidseitig und mit einer lateralen (seitlichen) Verschiebung. Zwischen diesen Baulinien ist es möglich das vorgesehene Bauprojekt zu realisieren. Die Ausscheidung der Gewässerlinien

schaffen im Gegenzug die Möglichkeit zu Renaturierungsmassnahmen im Mündungsbereich und die Offenlegung des Zuflusses.

Die Festlegung von Baulinien erfolgt im Rahmen einer Sondernutzungsplanung gemäss RBG (Raumplanungs- und Baugesetz) als vorgezogene Massnahme. Zusammen mit der Nutzungsplanung müssen im gesamten Siedlungsgebiet die Gewässerabstandslinien festgelegt werden.

2. Eintretensdebatte

Das Eintreten wurde einstimmig beschlossen.

3. Detailberatung

In der Detailberatung wird die Frage nach der Berechnung des Gewässerbereiches gestellt. Gemäss Gesetz und dem kantonalen Entwurf zur Festlegung des Gewässerraumes wird, wie im Bericht auf Seite 11 ausgeführt, die erforderliche Breite berechnet und anschliessend gleichmässig auf beiden Seiten des Baches festgelegt. Da beim Moosbach auf der westlichen Seite noch unklar ist, ob dieses Gebiet in die Landwirtschaftszone umgezont wird, wird auf eine Festlegung verzichtet. Diese kann, sofern nötig, auch später im Rahmen der Nutzungsplanung erfolgen. Für den Zufluss werden die Baulinien seitlich (lateral) verschoben, so dass das Bächlein nicht in der Mitte durch den Gewässerbereich fliesst, die Erfordernisse nach einem angemessenen Bewegungsraum aber gegeben sind.

Im Planungs- und Mitwirkungsbericht wird auf Seite 15, betreffend Lagebuch-Nr. 32 GB Mollis, eine Präzisierung angebracht, damit ersichtlich wird, welche Parzellen gemeint sind. Die BRVK nimmt den vorliegenden Bericht vom 14.2.2014 zur Kenntnis, sie wird jedoch beantragen, dass der Planungs- und Mitwirkungsbericht mit Änderungsdatum 4.3.2014 vom Parlament zur Kenntnis genommen wird.

Beschluss der BRVK: Die Anträge des Gemeinderates müssen in zwei Anträge aufgeteilt werden, weil der Planungs- und Mitwirkungsbericht nicht zu genehmigen ist, sondern nur zur Kenntnis genommen werden kann.

Der Antrag 1 des Gemeinderates wird einstimmig genehmigt bzw. zur Kenntnis genommen.

Anträge der BRVK

Die Bau-, Raumplanungs- und Verkehrskommission schlägt einstimmig vor den Antrag des Gemeinderates in zwei Anträge aufzuteilen und beantragt dem Gemeindeparlament den Anträgen wie folgt zuzustimmen bzw. zur Kenntnis zu nehmen:

1. Der Baulinienplan "Fennenwies Mollis" 1:500 vom 14. Februar 2014, sei gestützt auf Art. 27 Abs. 2 RBG, zu genehmigen und der GV vom Juni 2014 zum Erlass vorzulegen.
2. Der Planungs- und Mitwirkungsbericht vom 4. März 2014 sei zur Kenntnis zu nehmen.

Freundliche Grüsse
Bau-, Raumplanungs- und Verkehrskommission

Ann-Kristin Peterson
Kommissionspräsidentin

Kopie an: Parlamentssekretariat